

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer wöchentliche Nachrichten. 1801-1805 1803

13 (30.3.1803)

W ö c h e n t l i c h e N a c h r i c h t e n .

Nro. 13. M i t t w o c h s d e n 30^{ten} M ä r z 1803.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

[Schuldenliquidationen.] 1) Talmial Fabrikant Karl Friedrich Renz zu Wittbad Montags 18. April d. J. vor dem dasigen Oberamt. 2) Kirschner Christian Friedrich Beutelspacher zu Leonberg, Dienstags 19. April. 3) Konrad Hartmanns in Sped, Freitags 15. April. 4) Der auswandernden Dieder Jakob Wendelschen, und 5) Maurer Johannes Rauischen Eheleute von Langensteinbach, Freitags 15. April. 6) Der Christoph Kunkelschen Eheleute, und 7) Stückwerker Gottfried Schwänntles von Wödingen, Mittwochs 13. April. 8) Adam Weiberts zu Tiefenbrunn, Mittwochs 6. April auf dem Rothhaus jeden Orts. Bey sämtlichen uater der Strafe des Ausschlusses. Und wer an nachfolgende außer Landes ziehende Personen Forderungen zu machen hat, soll solche bei Verlust derselben eingeben, wegen 9) Jean Salmon feu Pierre, 10) Jean Entenne Agasse, 11) David Agasse, 12) Marie Marg. Salmon Carmée von Neubengstett 13) Johann Georg Klein von Dettisheim, 14) Jacques Salmon, ledig, 15) Jean Pierre Salmon, Strumpfweber, 16) Frau Salmen Maurer von Pinache, 17) Johannes Mansinger von Rieselsbrunn, 18) Georg Stähle von Wiernsheim, 19) Jung Hans Jerg Maish, 20) Johannes Linz, 21) Israel Keul, und 22) Christoph Höschle von Gerlingen, innerhalb 3 Wochen bei den Schultheissenämtern jeden Orts. 23) Wagner Jerg Schaiblen zu Arnbach, 24) Christoph König von Döbel, 25) Ulrich Weber von Salmbach, und 26) Jung Jakob Bodamer von Grünwettersbach, in 3 Wochen in fürstl. Stadt-

schreiberey zu Neuenbürg. 27) Schuffer Johann Friedrich Kollers, 28) Weber Philipp Paul Herrmann, und 29) Bauer Jakob Friedrich Häberle von Kenningen in 3 Wochen bey der Amtey alldort 30) Schumacher Michel Pfäffe, 31) Schreiner Michel Laur, und 32) Emanuel Schüle von Merklingen binnen 3 Wochen in dasiger fürstlicher Stadtschreiberey. 33) Jean Jaques Heritier, 34) Jean Carrier, und 35) Wilhelm Heinz von Perouse, in 3 Wochen bei dem Staatsamt in Heimsheim mit dem Bemerkten, daß bei den über diese 3 Männer unlangst ausgebrochenen Saltungen eingeklagte Forderungen nicht zu verstehen seyen. Die Kreditoren der bisherigen bürgerlichen Einwohner zu Langenalb 36) Michael Schumacher, Maurer, 37) Michael Böding, Frixen Sohn, 38) Michael Ulrich, und 39) Jung Georg Adam Ulrich, die außer Landes ziehen zu dürfen die gnädigste Erlaubniß erbalten, haben Dienstags 12. April vor dem Theilungskommissariat zu Langenalb bei Strafe des Ausschlusses sich einzufinden.

[Badverkauf.] Das an der Landstraße bei Reisenhausen liegende herrschaftl. Bad bestehend in einem schneißläufigen Hauptgebäude, Brunnen Saal, mehreren Flägel- und Hintergebäuden, samt allen darin befindlichen Mobilien und Geräthschaften, ungefähr 8½ Morgen Acker und Wiesenfeld, auch etwas Gehölz und einem an der Landstraße liegenden Gebäude, wird Donnerstags den 28. April d. J. auf dem Platz selbst im Ganzen oder Stückweise als Erbbestand oder Eigenthum mit oder ohne Reubels unter annehmlichen Zahlungsfristen und Vorbehalt einer 3 wöchentlichen Ratificationszeit in öffentlicher Steigerung verkauft

werden. Auch werden an diesem Tage vorzüglich gute Bettungen, Matrasen, Weißzeug und sonstige Fahrnißstücke aller Gattung gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Publieirt bei Oberamt Pforzheim den 28. März 1803.

[HäuserVersteigerung.] Die Küfer und Bierbrauer Jakob Friedrich Köpfsche Wittib ist gesonnen, ihre Behausungen in der Pfarrgasse, bestehend in einem von Stein erbauten Haus, worin ein laufender Brunnen und gewölbter Keller, vornen ein Hausgarten, neben ein kleiner Anbau mit Feuerberechtigung und großen gewölbtem Keller; eine Behausung neben der Schloßkirche mit einer wohleingerichteten Bierbrauerei, laufendem Brunnen, Küferwerkstatt und Hausgarten, in öffentlicher Steigerung zu verkaufen. Liebhaber belieben sich Montags den 18. April auf hiesigem Rathhaus bei der Steigerung einzufinden. Pforzheim den 29. März 1803.

[Herrenalber Tuchbleiche.] Auf der Herrenalber Bleiche wird weiter unter den bekannten Bedingungen Tuch und Garn zum Weißbleichen angenommen. Für Pforzheim und die umliegende Gegend nimmt Herr Handelsmann Haagen zu Pforzheim Bestellungen an.

[Neuenbürger Tuchbleiche.] Der Bleich-Innhaber Christian Friedrich Grumbach in Neuenbürg macht hiermit bekannt, daß er alle Sorten Leinwand, Garn und Faden zur Bleiche übernimmt, und versichert gute und reelle Bedienung. Waffenschmidt Barthold dahier nimmt die Bleichbestellungen in Pforzheim an, und giebt Zettel dafür ab.

[Reitpeitsche verlohren.] Gestern den 27. März ist zwischen Niefern und Eutingen ein englisches Reitpeitschlein verlohren gegangen, der Finder desselben wird ersucht, solches gegen Empfang des Werths dabon im Wildenmann dahier abzugeben. Pforzheim den 28. März 1803.

E n t s c h ä d i g u n g s S a c h e.
Am 24. März ist das Reichsgutachten, welches auf Annahme des Deputationshauptschlusses unter Befestigung der Rechte des deutschen Ordens und der Reichsritterschaft anträgt, zu Stande gekommen, und am

25. dem kaiserlichen Principal-Commissarius feierlich überreicht worden.

Die badische Civil-Verfassung der Stadt und Herrschaft Lahr erfolgte am 21. März mit vieler Feierlichkeit. Die Bürgerschaft von Lahr bezeugte auf j. de Art, wie angenehm ihr diese Veränderung seye. (Eine ausführliche Nachricht enthält das Lahrer Wochenblatt N. 12.)

[Archiv.] Durch das 2te O. Edict v. 8. Jbr. ist die Organisation des Archives festgesetzt. Dieses theilt sich A. in das Justiz Archiv, das Acten, die aus der Verwaltung der Rechtspflege entstehen, enthält, wovon bloß das Verzeichniß im allg. Landesarchiv, die Acten selbst aber theils im Bruchsaler Oberhofgerichts Archiv, theils in den Karlsruher, Mannheimer und Mörsburger Hofgerichts Archiven sich befinden. B. in das General-Landes Archiv, welches in 3 Sectionen zerfällt, I. das alte Archiv, welches Schriften bis 1500 enthält, II. das mittlere, welches Urkunden und Acten von 1501 bis 1803 enthält und wiederum in das Territorial Archiv und 3 Provinzial Archive getheilt ist, und III. das neue Archiv, welches Schriften von 1804 flg. enthalten wird. Die Provinzial Archive zu Mannheim und Mörsburg stehen unter der Oberaufsicht des Archivars des Territorial Archives.

Das 5te Badische Organisations-Edict enthält eine Verordnung über die Vorbereitung der weltlichen Staatsdiener (Scribenten, Sanitätsamts-Candidaten, staatswirthschaftliche und rechtsbefähigte Candidaten) und deren Prüfung.

[Neue politische und kirchliche Eintheilung Badens.] Das 6te Badische Organisations-Edict d. d. 9. März betrifft die executive Landes-Administration. Nach dem angenommenen Plane soll das ganze Land in kleine Amtsbezirke von 7000 bis 9000 Seelen getheilt, die geistlichen Inspectionen (Specialate) Physicate, Forstbezirke und Gefälleinzugskreise damit in Gleichheit gesetzt, 4 bis 6 solche Aemter in eine Landvogtey vereinigt und diese der Leitung eines Landvogts und Landrentmeisters untergeben werden. Da dieser Plan

nicht sogleich ganz ausgeführt werden kann, so ist eine Interimsorganisation, einstweilen bloß für das politische und kirchliche Fach, festgesetzt, die mit dem 1. Juli d. J. ihren Anfang nehmen soll.

A) Für die badische Markgrafschaft [S. 34 u.] ist die Eintheilung in kleinere Ämter und deren Unterordnung unter Landvogteyen nur vorbereitet und vorerst nur bestimmt, welche Orte die jetzt bestehenden Oberämter mehr bekommen oder abgeben, in wie viel kleine Ämter sie künftig abgetheilt und zu welchen Landvogteyen sie gehören werden. So werden

I. zur Landvogtey Sausenberg seiner Zeit 6 Ämter gehören, nämlich

a) Das Oberamt Rötteln. Dieses bekommt zu dem, was es bisher hatte, auch noch die (vormals zum Bist. Baselschen Ämte Schliengen gehörigen) Orte Idstein und Huttingen und gibt ab (an Badenweiler) Obereggenen, Sigenkirch, Schallingen, Feuerbach, Nieder Eggenen und Feldberg mit Gnebach und Rheintal. Dieses Oberamt wird künftig in 3 Ämter vertheilt; einstweilen bleiben die dazu bestimmten 3 Beamte in Lörrach.

b) Das Oberamt Badenweiler. Dieses bekommt obige 7 Orte von Rötteln, auch die (ehem. Bist. Baselschen) 3 Orte Schliengen, Steinefald und Mauchen. Diese 9 Orte, nebst Auggen (mit Haach und Bizingen) und Bögisheim machen künftig ein eigenes Amt, Schliengen oder Auggen, aus, die übrigen Orte bilden das Amt Mühlheim, mit Ausschluß der 6 Orte: Wolfenweiler, Schallstadt, Mengen, Zhiengen, Opfingen und Haslach, welche

c) das Staatsamt Wolfenweiler bilden.

II. Zur Landvogtey Hochberg sind 5 Ämter bestimmt, nämlich

a) Das Oberamt Hochberg, das einst in 2 Ämter getheilt wird, und die Orte Broggingen und Tutschfelden (an Wahlberg) abgibt. Jetzt bleibt es unter Leitung zweier in Emmendingen wohnender Beamten.

b) Das Oberamt Wahlberg, empfängt (von Hochberg) die Orte Broggingen und

Tutschfelden, ferner die zur ehemals Bisch. Straßburgischen Herrschaft Eitenheim, endlich die zur Herrschaft Fahr gehörigen Orte. Es zerfällt einst in 3 Ämter, für jetzt kommen 2 Beamte nach Wahlberg und einer nach Fahr zu ziehen.

— Das Obervogteyamt Gengenbach bleibt seiner besondern Verfassung wegen für sich allein bestehen. Es wird enthalten a) die Rathsvogteyen Offenburg, Gengenbach und Zell, b) das Vogteyamt Gengenbach, oder die Thalvogtey Hammersbach, c) die Stäbe: Biberach, Nordrach, Ob. und U. Entersbach, Delspach, Reichenbach, Schweibach, Fußbach, Strodbach, und Bemersbach.

III. Zur Landvogtey Yberg sind 6 Ämter bestimmt, nemlich

a) Das Oberamt Bischofsheim, enthaltend die ehemals Hauau-Lichtenbergischen Ämter Willstadt und Lichtenau, ferner Stadt und Dorf Kehl, Sundheim, Neumühl, die Straßburger Höfe und das Oberkirchische Ort Höhnau; es wird in 2 Ämter getheilt, für jetzt bleiben 3 Beamte, einer in Kork, die 2 andern in Bischofsheim.

b) das Oberamt Oberkirch, gibt ab außer Höhnau auch Saspach (an Yberg) u. bekommt die altbadische Herrschaft Sausenberg; es wird von 2 Beamten, zu Oberkirch und zu Renchen, besorgt.

c) das Oberamt Yberg enthält das Gericht Saspach, die Ämter Bähl, Croschweier und Schwarzach, und die Orte Leiberstung, Stollhofen, Söllingen und Hägelsheim, und wird in 2 Ämter, Bähl und Schwarzach, getheilt.

IV. Die Landvogtey Eberstein wird aus 6 Ämtern bestehen; nämlich

a) Oberamt Baden, das auch den bisher zu Yberg gehörigen Steinbacher Stab und den bisherigen Lichtenthalischen Stab Bueern bekommt, und in 2 Ämter getheilt wird: Baden und Steinbach.

b) Das Amt Gernsbach, die vorige Gemeinschaft Gernsbach, die Ortsschaften des Oberamts Eberstein außer Rüggensturm und den vorder Frauenalbschen Ort Sulzbach enthaltend.

c) das Oberamt Kofstatt, bekommt

Muggensturm und den vorher Bruchsaltschen Ort Illingen, und verliert Hügelsheim, an Pberg. Jetzt 2 Beamte.

d) Das Amt Ettligen erhält noch Moosbronn und Mittelberg, und die Frauenalbischen Ortschaften Wölkersbach, Pfaffenroth, Burbach, Schülberg und Speßart. Jetzt 2 Beamte. Künftig werden die Oberämter Nassau und Ettligen in 3 Ämter getheilt.

V. die Landvogtei Karlsburg wird einst 6 Ämter enthalten, nämlich

a) Das Oberamt Pforzheim, dieses bekommt (von Stein) Röttingen samt Darmspach und Dietenhausen, Auerbach, Langensteinbach, Spielberg, Mutschelbach, Ittersbach und Unterniebelbach, und gibt ab (an Stein) Ispringen und Bauschlott. Es bleibt für 2 Beamte bestimmt und wird einst in 2 Ämter getheilt. (Pforzheim und Langensteinbach.)

b) Das Amt Stein bekommt Ispringen und Bauschlott, auch die Frauenalbischen Orte Ersingen und Bilsingen, und gibt die obigen Orte an Pforzheim ab. Es bleibt für Einen Beamten bestimmt.

c) Das Oberamt Durlach empfängt die Orte Weingarten, Spöck und Staffort, und gibt ab den Ort Rappur. 2 Beamte.

d) Das Oberamt Karlsruhe bekommt obgedachtes Rappur, und gibt ab Spöck und Staffort. 3 Beamte. Einst werden die Oberämter Karlsruhe und Durlach in 3 Ämter getheilt. (Die Forts. folgt.)

Geb. Den 21. Karl Friedrich, B. Job. Christoph Euchele, B. und Schlossermeister. Den 22. Jakobine, B. Christoph Mäule, B. und Glöser.

Gest. Den 3. Merz. Anne Marie geb. Freyin, des Jung Michael Haas, Hammerschmid's Ehefrau, am Seltenstechen, alt 44 Jahre, hinterläßt von 12 Kindern 2 Söhne 4 Töchter. Den 6. Eve Dorothee geb. Gerwigin, Job. Jak. Rab's, des B. und Glöser's Ehefrau, am Sausieber; alt 36 J. 21 Z., von 5 S. und 2 T. leben 3 S. und 1 T. Den 8. Sophie Salome, B. Job. Bürger B. und Uhrenmacher, alt 3 W. 14 Z. Den 13. Ernestine Margareth, B. Jak. Heinrich Bulot, B. u. Metzger, alt 7 Monate 13 Z. Den 15. Job. Karl Blanchard, Juwelier, am Schlag, alt gegen 80 Jahre, hinterläßt 1 S. Den 16. Ein Knäblein, B. Christian Wöhrle, Goldarbeiter, alt $\frac{1}{2}$ Stunde. Den 18. Karoline Friederike, B. Karl Friedrich Klebsattel, Hintersah, am Brustfieber, alt 1 W. 17 Z. Den 20. Johann Heinrich, B. Christian Friedrich Scherle, B. u. Sattler, an Sichtern, alt 2 W. 22 Tage. Den 24. Johanne Elisabeth Barbare, B. Job. Ph. Maler, Graveur, an Auszehrung, alt $\frac{1}{2}$ J. Den 24. Karl Friedrich Jakobi, B. und Bijoutier, alt 39 Jahre 6 Monate 1 Tag.

[Witterung.] Vom 23. bis 29. Merz fortwährendes schönes Wetter, Ostwind, Thermometer früh 1°. bis 3°. über 0.

[Kaufhaus.] Vorige Woche wurden 50 Säcke Kernen eingeführt, 100 Malter verkauft, und 12 Säcke blieben aufgestellt.

§. Marktpreise am 26. März 1803.

Fruchtpreise:		Allerley Viecrualien:		Brod-Taxe:		Fleisch-Taxe:	
Korn od. Roggen d. S.	1 2	Butter	18	Schwarzes Brod	P. 1.	Ochsenfleisch	8
Alter Kernen	13 30	Rindschmalz	22	der Laib zu 12 Lt.	3 8	Rudfleisch	6
Neuer	13 55	Schweinesch.	22	hält	1 20	Rindfleisch	6
Gemischte Frucht d.	26	Lichter gezog. das Pf.	22	— zu 6 Lt.	1 10	Kalb- und Hammelf.	6
Haber	48	— gegoss.	24	Weißes Brod der	1 10	Schweinesf.	9
Gerste	48	Salze	18	Laib zu 6 Lt. hält	1 10		
Erbsen	1	Unschlitz	15-16	— zu 4 Lt.	28		
Linsen	1 4	Eper 5. Stück	4	Emf. d. P. zu 2 Lt.	9		
Wicken	48	Grundbirn d. Sri.	18	halten			

Außscheidung der Parade in Nro. 12: Schildkröte.